

Anlässlich der blühenden Heide  
am Sonntag, dem 3. September auf der  
**Wachberg Höhe**  
**großes Garten- u. Heidefest**  
Nachm. Gartenkonzert — Kinderbelustigungen  
Kasperletheater usw.  
Abends Freitanz in der Diele.  
Es laden freundl. ein **A. Strauß u. Frau.**

**Gasthof Schönborn.**  
Sonntag, dem 3. Septbr. zum Erntefest  
von nachm. 5 Uhr an  
**grosser Erntefest-Ball**  
Mit ff. Speisen und Getränken sowie Kaffee und selbst-  
gebackenen Kuchen wartet febl. auf **F. Schuster u. Frau.**

Heins Lippert, Diplom-Volkswirt, Lehrer  
Femgard Lippert geb. Supt  
Vormahlte  
Ottendorf-Okrilla Weissenberg  
3. September 1933.

Drucksachen liefert Buchdruckeri  
preiswert Hermann Rühle.

**Theater in Ottendorf-Okrilla**  
**Schwarzes Rop**  
Sonntag, den 3. September, abends 7,9 Uhr  
Lachen, lachen ohne Ende  
**Der keusche Lobemann**  
Schwank in 3 Akten von Reimann u. Bach.  
Nachm. 3 Uhr: **Aschenbrödel und der gläserne Pantoffel.**  
Märchen in 4 Akten. Preise: 20, 30, 50 Pf.  
Beachten Sie die Tageszettel. **Hugo Lauterbach, Dir.**

**NEUE**  
**JZ**  
  
**NEUE SERIE:**  
**fremdenlegionär**  
**20013**  
Marokkanische Erinnerungen eines Deutschen  
Neue J.Z. für 20 Pf. überall zu haben!

Zu haben in der Buchhandlung Herrn. Rühle.

**Jeder Mann auf Posten**

Aufruf des Landesarbeitsamtes Sachsen  
Die Arbeitslosigkeit in Sachsen muß gewonnen werden.  
Ein Wille durchläßt alle sächsischen Arbeitsämter: unser  
Führer Adolf Hitler kann sich auf uns verlassen!  
Die Arbeitsämter kämpfen auf eigenem Gebiet, aber  
mit neuen Mitteln. Der Herr Reichsstatthalter hat im Käm-  
mer gegen die Arbeitslosigkeit den gesamten Apparat der  
nationalsozialistischen Bewegung im Gau Sachsen eingesetzt.  
Diesen Schwung auszunützen, ihn innerlich zu verarbeiten  
und sach- und sachgerecht anzuzuerken in höhere Erfolge, das  
ist die große Stunde der Arbeitsbehörden des Dritten Reiches.  
Die Arbeitsämter stellen in der Kampffront eine Kamp-  
einheit von besonderem Wert dar ob ihrer genauen Kennt-  
nis der wirtschaftlichen Struktur ihrer Arbeitsamtsbezirke  
und wegen ihrer reichen arbeitsmarktpolitischen Erfahrungen.  
Den Einsatz der Aemter regeln Richtlinien des Landes-  
arbeitsamtes, deren Durchführung unter Berücksichtigung der  
örtlichen Verhältnisse den Arbeitsamtsleitungen zur Pflicht  
gemacht ist.  
Allen sächsischen Arbeitsämtern gemeinsam soll aber der  
Geist sein, unter dem sie in die sächsische Arbeitslosigkeit in-  
treten:  
Der Begriff „Arbeitslosigkeit“ ist etwas ausgeprägtes  
Nationalsozialistisches. Nationalsozialistisch muß also der Geist  
sein, der alle Träger des Kampfes befeuert. Das bedeutet aber  
Opfergeist. In diesem SA-Geist treten die sächsischen Ar-  
beitsämter an!  
Diesem Geist haben die sächsischen Arbeitsbehörden ihre  
Tür weit geöffnet, bereit von den Größen des marxistischen  
Systems, die als falsche Propheten dem Volk vierzehn Jahre  
predigten, die Arbeit sei kein Geschenk des Himmels, sondern  
ein Fluch der Hölle.  
**Die sächsischen SA-Männer angelangt**  
Die 4000 sächsischen SA-Männer, die den Fuhrmarsch  
nach Nürnberg angetreten hatten, trafen am Freitagabend  
in starrer Haltung auf dem Nürnberger Flughafen ein,  
wo sie mit Musik und unter dem Jubel zahlreicher Gäste  
in die bereitgestellten Quartiere einrückten. Der Rückgang  
der Temperatur hat den Marschierenden auf der letzten  
Etappe nach Nürnberg gutgetan.  
Rückkehr am Montag  
Wie uns von der Brigade Dresden mitgeteilt wird, wer-  
den die Formationen der Dresdner Standarten 100 und  
108 am Montag die Heimreise antreten und um 16.30 Uhr  
auf dem Dresdner Hauptbahnhof eintreffen. Es erfolgt dann  
ein Marsch durch die innere Stadt und zur SA-Unterwelt  
Carolahaus. Die Dresdner Bevölkerung wird den tapferen  
SA-Männern einen herzlichen Empfang bereiten.

**Neue Gelder für Arbeit**

Der Kreditausschuß der Deutschen Rentenbankkredit-  
anstalt hat jetzt mit der Vergabung der Mittel aus dem neuen  
Arbeitsbeschaffungsprogramm der Reichsregierung begon-  
nen und Darlehensanträge von insgesamt fast neun Millio-  
nen Reichsmark, größtenteils im Rahmen des neuen Pro-  
gramms, bewilligt, u. a. für Landgewinnungsarbeiten an  
der Schleswig-Holsteiner Nordseeküste durch Eindeichung  
eines Teiles der Tümlauer Bucht und an der Busfänger-  
Rüste in Oldenburg, die zur Ausschaltung von Hochwasser-  
schäden erforderliche Abdämmung der Elbe bei Nordholz  
und die Sanierung der Niers-Niederung bei Biersen in der  
Rheinprovinz. Ferner werden Flußregulierungsarbeiten an  
der Oder in Nieder-Schlesien und an der Elbe bei Dämig und  
Boitzenburg fortgeführt.

**Oesterreichs Heeresvergrößerung**

Das österreichische Bundesgesetzblatt veröffentlicht die  
Verordnung über die bereits gemeldete Einführung eines  
kontingentes kurzdienender Soldaten neben dem bestehen-  
den Bundesheer. Die Angehörigen dieses militärischen Ein-  
stellungskörpers unterstehen den militärischen Gesetzen und Ver-  
ordnungen. Ihre aktive Dienstzeit dauert im allgemeinen höch-  
stens sechs Monate und ihre Dienstzeit im Verurlaubungs-  
dienst ein Jahr. Die Mannschaften werden auf Grund freiwilliger  
Melbungen angeworben. Der Aktivbestand des Bundesheeres  
und des Militärstützpunktes wird zusammen 30 000  
Mann betragen. Der Militärstützpunkt ist als zeitlich  
begrenzte Einrichtung gedacht. Mit den Werbungen wird in  
den nächsten Tagen begonnen werden. Nach dem gegenwär-  
tigen Stand des Bundesheeres werden ungefähr 8000 Mann  
angeworben werden.

**Bischof Schreiber †**

Der Bischof von Berlin, Dr. Christian Schreiber, ist  
in der Nacht zum Sonnabend nach langem, schwerem Leiden  
verstorben.

**An Sachsens Bevölkerung!**

Seit fünf Tagen marschieren die sächsischen SA. Seit fünf  
Tagen droht das bayerische Pfalter vom Gleichschritt der  
sächsischen SA-Männer. Wenn Ihr sie sehen könntet: das  
deutsche Mannesstum in seiner ganzen Kraft scheint selbst  
dem Marsch zu sein.  
Eid um Lied steigt in den bayerischen Himmel, so froh  
und jubelnd wie am ersten Tag des Marsches. Die Lager-  
punkte der bayerischen Bevölkerung. Und gar der Durch-  
marsch durch Dörfer und Städte! Es ist nicht zu beschreiben,  
mit welcher Herzlichkeit und welchem angelegener Jubel  
Bayerens Volk die sächsischen SA empfängt.  
Wenn Ihr Dabeiangebliebenen sie so sehen könntet, wenn  
Ihr miterleben könntet, wie sich mit jedem Marschschritt die  
Bande enger knüpfen zwischen Bayern und Sachsen, wie  
Ihr selbst mit umschlungen von dem Fühlen deutscher Volk-  
gemeinschaft!  
Über habt Ihr bedacht, welche ungeheuren Opfer an  
Geld und Gut hinter dem Marsch der sächsischen SA stehen?  
Habt Ihr nüchtern überdacht, welche Kosten er verursacht  
für jeden einzelnen Mann und für das Ganze? Wollt Ihr  
nicht freudig mithelfen, diese Last zu tragen? Wollt Ihr nicht  
die Tornister Eurer marschierenden sächsischen SA erleich-  
tern, indem Ihr ihnen freudig die drückende Last materieller  
Sorgen abnehmt?  
Noch einmal so leicht, so froh, so stark marschieren die  
sächsischen SA, wenn sie weiß, daß hinter ihr das deutsche  
Volk steht und bereit ist, mit freudigem Herzen materiellen  
Hilfe zu leisten.  
Opfert für die Marschkolonnen der SA Gruppe Sach-  
sen! Auch die kleinste Spende hilft.  
(Spenden erheben auf das Konto: Herbstparade Rüm-  
berg, Konto Nr. 69 290, Stadtbank Dresden.)

**Frauen-Verein.**

Mittwoch, 6. Septbr.  
abends 8 Uhr, im Gasthaus  
zum „Forsthaus“  
**Versammlung.**  
(Deutsche Balladen).  
Um zahlreichen Besuch bitten  
die Forstbende.

**Freundl. Neubau-  
Wohnung**

2 Zimmer eventl. 3 Zimmer  
m. Zubehör ab 15. Septbr.  
oder später zu vermieten.  
Näheres zu erfragen in der  
Geschäftsstelle des. Blattes.

**3000 RM.**

auf erste Hypothek für sofort  
gesucht.  
Angeb. u. „X Z“ an die  
Geschäftsst. d. Bl. erbet.

**2 Schlafstellen**

an solide Herren sofort zu  
vermieten.  
Näheres zu erfragen in der  
Geschäftsstelle des. Blattes.

Ehrl. u. reiches Ehepaar  
in Ottendorf-O., welches sich  
durch Verteilen von erhalt.  
Vollständigen Lebensmitteln  
wie Margarine, Kaffee, Kakao  
usw. einen Nebenverdienst von  
10 Rmk. pro Woche erwerben  
will u. zur Übernahme der  
Verteilungsstelle über einen  
guten Keller verfügt, kann so-  
fort Zuschriften senden unter  
A. 462 an die Exped. des.  
Blattes. Ein längerer Jahre  
alter Kundenstamm ist vorh.

Suche für 1. Oktober eine  
4 Zimmer

**Alt-Wohnung**

zu mieten.  
Näheres zu erfragen in der  
Geschäftsstelle d. Blattes.

**P. Nadeln**

**P. Nähnenschilder**  
Buchhandlung H. Rühle

**Henko**  
Viel schneller  
weicht Du sie erst  
mit Henko ein!  
wird die Wasche rein.

**Geld Lotterie**  
FÜR ARBEITSBESCHAFFUNG  
2 8 3 0 5 8 GEWINNE U. 2 PRÄMIEN  
RM  
1 500 000  
200 000  
100 000  
150 000  
75 000  
LOSPreis 1 Reichsmark  
ZIEHUNG: 27.-28. SEPTEMBER 1933